

Was kostet ein Garten?

Eine Frage, die sich Gartenbesitzer schon mal stellen, wenn das Grundstück neu gestaltet werden soll. Cornelia König von Meißner Gartengestaltung zeigt an zwei Beispielen, was ein 69 Quadratmeter großer Garten kosten könnte. Und wo gespart werden kann.

1. Ein runder Senkgarten

Der runde, auf zwei Ebenen abgesenkte Sitzplatz ist das Herzstück dieses Gartens. Man kann ihn auf verschiedene Weisen nutzen: sitzend, liegend, mit den Beinen baumelnd auf den Betonblockstufen, mit denen der Kreis eingefasst ist, oder auf der Hartholz-Sitzstufe der unteren Ebene. In zwei Aussparungen im Holzdeck wurden rotlaubige Judasbäume (*Cercis canadensis*) gepflanzt, die sich auch im Beet außerhalb des Sitzplatzkreises wiederfinden. Dort steht zudem ein Schlangenhaut-Ahorn (*Acer capillipes*) mit silbriggrüner längsgestreifter Rinde. Für die Unterpflanzung wurden Stauden und Gräser gewählt, deren Blätter und Blüten Nuancen in Blau, Silber, Violett oder Zartgelb beisteuern. Eine freistehende Trockenmauer und eine Wand aus massiven Mauersteinen rahmen den Sitzplatz ein. Letztere wurde mit einem Stahlregal als kleine Küche eingerichtet. Über einen etwa 5 Tonnen schweren Natursteinblock tropft Wasser in ein mit Farnen begrüntes Auffangbecken. Mauern und Pflanzen werden punktuell beleuchtet.



Der Rotlaubige Judasbaum setzt einen Anker und markiert das Zentrum des Gartens. Er ist in einem Pflanzbeet auf der unteren Ebene des Sitzplatzes eingelassen.



POSTEN

- Pflanzen (Rotlaubiger Judasbaum, Schlangenhaut-Ahorn, Stauden)
- Anroechter Naturstein (für ca. 15 m²)
- Betonstufen
- Hartholz für Sitzstufe
- Trockenmauer
- 3 m Wand mit Küche
- Natursteinblock mit Auffangbecken
- Beleuchtung
- Baukosten

KOSTEN*

- ca. 5.500 €
- ca. 890 €
- ca. 2.000 €
- ca. 1.600 €
- ca. 5.600 €
- ca. 4.300 €
- ca. 9.500 €
- ca. 1.000 €
- ca. 11.500 €

GESAMT:
41.990 €
(netto)

* gelten nur für diese Umsetzung



Steuervorteile

Gartenumgestaltungs- und Wegebauarbeiten können als haushaltsnahe Dienstleistungen steuerlich geltend gemacht werden. Ausgaben dafür können aktuell mit 20 % von maximal 6 000 Euro, also mit 1 200 Euro, in die nächste Einkommenssteuererklärung aufgenommen werden.

(§ 35a Abs. 2 Satz 2 EstG)

Lagerfeuer-Atmosphäre vermittelt der rund gestaltete Sitzplatz. Auf den zwei Ebenen finden viele Gäste Platz, wenn im Sommer gefeiert wird. Mauern und Rabatte bieten Rückendeckung.

Die Outdoor-Küche mit Arbeitsplatte, Schränken und Regalen wurde in eine der Sichtschutzmauern eingebaut.



Dieser Gartenraum ist aufgrund seiner runden Form aufwändiger zu bauen und darum teurer. Zudem wurden viele und hochwertige Materialien wie Anroechter Naturstein verwendet. Die Grundidee kann auch preiswerter umgesetzt werden, etwa wenn ein Teil der Sichtschutzmauern durch eine Hecke ersetzt wird.

2. Entspannen im modernen Gartenhaus

Die lauschige Atmosphäre einer Waldlichtung entsteht durch die 25 Zimtrinden-Ahorne (*Acer griseum*). Lila Zierlauchkugeln sind in einen Teppich aus Gräsern eingestreut. Himmel und Zimtrinden-Ahorne spiegeln sich in einem kleinen erhöhten Teich, einem Wasserbecken aus Corten-Stahl. Zentrales Element ist das überdachte, 12 Quadratmeter große Gartenhaus „Cube“ mit Holz-Fußboden und Schiebeelementen auf drei Seiten. Die Vorderseite ist offen. Auf der Rückseite wurde noch ein kleiner Holzsteg mit Thermoholz angebracht. Weidenmatten als seitlicher, flexibler Sichtschutz sind nicht nur günstiger als starre Mauern, sie nehmen dem Haus mit ihrer Leichtigkeit das Massive. Die Wege sind mit braunen, sehr schmalen Pflasterklinkerriegeln belegt.



Das Gartenhaus ist ein erweitertes Wohnzimmer. Hier sitzt man geschützt vor Sommerhitze oder Regenschauer und genießt den Blick in den Garten.

Im Mini-Wald aus Kiefern und Zimtrinden-Ahorn steht ein kleines Wasserbecken mit Sprudelelement.

Die Weidenmatten sind eine luftige und doch blickdichte Sichtschutz-Alternative zu Hecken oder Mauern.

Und der Plan ...
... wird stets extra angefertigt. Was er kostet, hängt vom Planer ab. Holen Sie sich verschiedene Angebote ein und vergleichen Sie. Es ist aber auch immer Bauchgefühl dabei. Lernen Sie den Gartengestalter unbedingt persönlich kennen. Wichtig ist, dass er Ihre Wünsche ernst nimmt.

Fotos: Cornelia König, Gärtner von Eden



Ein Gartenplan ist das A & O

Bei Neubauten wird der Garten oft nicht im Budget berücksichtigt oder zu knapp kalkuliert. Cornelia König von Meißner Gartengestaltung (Mitglied der Gärtner von Eden) rät, auf jeden Fall einen soliden Gartenplan zu entwickeln, der später nach und nach umgesetzt werden kann.



Modern gestaltet
Dieser Garten ist klar strukturiert. Mehrere Zimtrinden-Ahornbäume umgeben das moderne Gartenhaus. Bei aller Strenge darf es auch ein wenig verspielt sein: Im Juni tanzen die lila und weißen Blütenkugeln des Riesen-Zierlauchs wie Waldelfen unter den Baumkronen.

Wieviel Budget sollte man denn für den Garten einplanen?

Etwa 20 bis 30 Prozent der Hausbaukosten. Bei 150 000 Euro hätten Sie 30 000 Euro zur Verfügung.

Darin enthalten ist die komplette Umgestaltung eines Gartens, inklusive Pflasterung, Einfriedung, Rasen und Bepflanzung. Der Gestaltungsplan wird jedoch extra berechnet.

Ganz schön viel Geld! Was bieten Sie an, wenn eine komplette Neugestaltung finanziell nicht möglich ist?

Das soll kein Grund sein, auf einen schönen Garten zu verzichten! Wir bieten von vornherein – sofern technisch möglich – Budget-orientierte Lösungen an. Der Garten wird als großes Ganzes dargestellt, das Angebot jedoch mit mehreren Modulen erstellt. Dann können die Kunden individuell entscheiden, was wichtig, dringend oder an Mehrausgabe drin ist. An der „Hardware“ kann man nur im Hinblick auf Materialkosten am Anfang sparen, kleinere Gestaltungselemente oder Pflanzungen können später kommen. Der Bauablauf sollte gut abgestimmt werden.

Wo kann man an den finanziellen Stellschrauben drehen?

Zunächst einmal bei den Materialien: Es muss nicht immer der teure Naturstein sein, manchmal tut es auch ein guter und bezahlbarer Klinker. Kaufen Sie sich gleich einen größeren Hausbaum oder eine höhere Hecke und warten Sie dafür noch mit der Unterpflanzung. Sie können auch einen Teil der Umsetzung in Eigenleistung durchführen, zum Beispiel alte Steine hochnehmen, Bäume fällen. Bei bestimmten bautechnischen Arbeiten würde ich das jedoch schon wegen der Gewährleistung nicht empfehlen!

Was macht einen Garten richtig teuer?

Eine Extremsituation, etwa wenn ein Garten in Hanglage liegt und Höhen abgefangen werden müssen. Dann steigen die Materialkosten und die Arbeitsstunden. Auch verdichtete Böden, Kalksteinschotter oder küstennahe Standorte mit hohem Grundwasserspiegel gehören dazu. Und natürlich Baustellen, wo keine Maschinen eingesetzt werden können. Dann sind bedingt durch die Handarbeit die Lohnkosten höher.

GESAMT:
30.300 €
(netto)

POSTEN

Pflanzen (Zimtrinden-Ahorn, Kiefern, Gräser, Zierlauch)	ca. 6.750 €
Pflasterklinkerriegel (für 10 m ²)	ca. 1.680 €
Material für sonstige Elemente	ca. 300 €
Cube-Gartenhaus mit Weidenmatten	ca. 10.975 €
Holzsteg aus Thermoholz	ca. 1.575 €
Wasserbecken aus Corten-Stahl	ca. 1.300 €
Beleuchtung	ca. 1.000 €
Baukosten	ca. 6.720 €

KOSTEN *

* gelten nur für diese Umsetzung

Was krieg' ich für mein Geld?

- ▶ Professionelle Ausführende
- ▶ Zeit: der Garten ist nach 6 Monaten fertig.
- ▶ Ich bekomme, was zu mir, dem Haus und der Umgebung passt.